



BERICHT TABOR

Jahresbericht 2025 Kinderheimat TABOR



Bild: Wohngruppenhäuser frisch verschneit

Ausgabe März 2026





Inhaltsverzeichnis

Bericht des Präsidenten	3
Bericht des Heimleiters	4
Statistik Kinder und Jugendliche	6
Mitgliederbestand Verein Kinderheimat Tabor	7
Spenden 2025	7
Legat 2025	7
Vorstand	8
Mitarbeitende	9
Bilanz	10
Betriebsrechnung	11
Anhang	12
Rechnung über die Veränderung des Kapitals	14
Geldflussrechnung	15
Bericht der Revisionsstelle	16



Impressum

Herausgeber:
Kinderheimat Tabor
3703 Aeschi b. Spiez
Tel. 033 655 63 63
Fax 033 655 63 60
www.kinderheimat-tabor.ch
info@kinderheimat-tabor.ch

Erscheinungsform: viermal jährlich als
«Bericht», «Live», «News» und «Thema»

Auflage dieser Ausgabe: 700 Exemplare

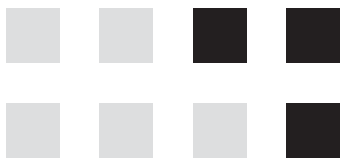
Texte und Beiträge:
Vereinspräsident ai und Heimleiter / Buchhaltung

Redaktion: Urs Klingelhöfer

Layout: Jürg Däpp

Druck: rubmedia AG, Köniz

© Verwendung von Bild- und Textmaterial ist nur
mit ausdrücklicher, schriftlicher Genehmigung der
Kinderheimat Tabor gestattet



Jahresbericht 2025 des Präsidenten a.i.

Benjamin Schär, Präsident a.i.



Das vergangene Jahr war kein gewöhnliches Jahr. Es hat uns als Vorstand gefordert und herausgefordert, aber auch gezeigt, wie stark wir sind, wenn wir zusammenstehen.

Wenn ich auf das vergangene Jahr zurückblicke, sehe ich vor allem eines: Menschen, die mit Herzblut, Verantwortung und Engagement unsere gemeinsa-

me Vision, den Kindern im Tabor eine Heimat zu bieten, mitgetragen haben.

An dieser Stelle möchte ich den einzelnen Vorstandsmitgliedern herzlich danken für allen Einsatz, den sie in diesem speziellen Jahr für das Tabor geleistet haben.

Unser Vorstand hat im letzten Jahr ein paar Wechsel erlebt, die auf der einen Seite herausgefordert haben und auf der anderen Seite unser gutes Fundament gezeigt haben. Ich freute mich sehr über die Wahl von Michael Rüfenacht für den Bereich «Rechtsfragen» bei der letzten HV. Leider mussten wir aber gleichzeitig von Ursula Schlatter mit dem Ressort «Sekretariat/Protokoll» Abschied nehmen.

Diese Vakanz wurde treu vom Ressortvertreter Markus Buess über das ganze Jahr hindurch überbrückt. Erfreulicherweise haben wir in Rick Ranzijn einen geeigneten Nachfolger gefunden, so dass dieses Ressort wieder ausgefüllt werden kann.

Im ganzen Prozess der Nachfolgeplanung des Heimleiters wurden unterschiedliche Auffassungen sichtbar. Auch wenn man gemeinsam eine Vision verfolgt, so kann es doch auch zu Trennungen kommen. Trotz intensiver Gespräche und Klärungsversuche hat sich unser Präsident Fritz Ammann im August dazu entschieden per sofort sein Mandat zu beenden.

So standen wir als Vorstand von einem Tag auf den anderen ohne Präsidenten da. Ich bin beeindruckt wie gut der Vorstand, auch mit der Unterstützung von Urs Klingelhöfer, diese Situation gemeistert hat und dafür gesorgt hat, dass alles reibungslos weitergehen konnte. Ich stelle mich zur Verfügung das Amt vom Präsidenten zu übernehmen, weil ich ein geniales Team hinter mir weiss, das mich unterstützt und mir vertraut.

Neben den personellen Wechsel waren wir im letzten Jahr weiter mit der Nachfolgeplanung der neuen Heimleitung beschäftigt. Die verschiedenen Gespräche mit Daniel Ammann und Lukas Huber stimmen uns sehr zuversichtlich für das neue Kapitel der Kinderheimat Tabor. Mit ihnen zusammen haben wir eine Leitungsstruktur erarbeitet, wo wir versucht haben die vielfältigen Aufgaben möglichst sinnvoll den Gaben entsprechend auf die beiden aufzuteilen. Zudem haben wir ein Organisationsreglement erstellt, dass die Zusammenarbeit zwischen Heimleitung und Vorstand gut abbilden soll.

Wir gehen das ganze Thema mit viel Respekt an, weil so ein Wechsel gut geplant und durchdacht sein soll.

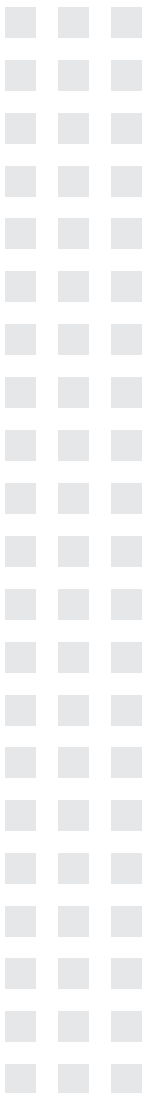
Eine wichtige Aufgabe von uns als Vorstand sind nebst den Sitzungen auch die regelmässigen Besuche im Tabor, um von den Teamleitern und Mitarbeiter zu hören, wie es ihnen geht und wie sie ihre Arbeitsabläufe erleben. Wir sind immer wieder beeindruckt mit wie viel Einsatz und auch grosser Fachlichkeit im Tabor gearbeitet wird.

Nach einem Jahr, wo uns die Finanzen etwas Sorge bereitet haben, durften wir im letzten Jahr wieder ein gutes Finanzjahr erleben und freuen uns über das Plus, das am Ende vom Jahr resultierte.

In all den Herausforderungen und der Verantwortung, die wir gegenüber den Kindern, Eltern, Behörden und dem Verein tragen sind wir sehr dankbar, dass wir das alles nicht aus unserer Kraft tun müssen. Gott hat uns durch alles hindurch getragen und darum sind wir zuversichtlich, dass wir auch die nächsten Schritte vertrauensvoll gehen können.

Mit herzlichen Grüssen

Benjamin Schär



Jahresbericht 2025 des Heimleiters

Urs Klingelhöfer, dipl. Heimleiter HVS



Stabiler und nachhaltig

Bereits Anfang Jahr waren die Wohngruppen und Klassen gut gefüllt, zudem konnten wir eine starke Nachfrage für unser Angebot feststellen. Beide Faktoren sollten sich über das Jahr kaum verändern und so übertrafen wir die budgetierten Aufenthaltstage sogar um wenige Prozente. Eine solche Auslastung wäre zwar auch im Vorjahr schon

möglich gewesen, aber die einzelnen Teams hätten die Betreuung wohl nicht optimal oder einfach nur gut erbringen können. So sind immer wieder verschiedene Abwägungen bei Anfragen zu berücksichtigen. Da sind die Not und der Druck der Kinder und deren Umfeld, weiter gilt es aber auch zu beachten, dass die Teams nicht überlastet werden und die Tragfähigkeit mindert. Darunter leiden dann sowohl die Anvertrauten als auch das Team, denn Umplatzierungen gilt es wenn immer möglich zu vermeiden. Im Berichtsjahr mussten wir drei vorzeitige oder ungeplante Austritte, resp. Übertritte in andere Institutionen verzeichnen. Bei den Aufnahmen wurden wir viel mit dem Phänomen des Schulabsentismus konfrontiert. Verschiedene Schüler, meist Mädchen, waren oft über Monate nicht mehr zur Schule gegangen und schafften den Übergang von daheim in die Schule nicht mehr. Dahinter liegen oft persönliche Gründe der Kinder und Jugendlichen, vielfach mit sozialen- oder Versagens-ängsten verbunden. Oftmals sind Eltern darin ohnmächtig und schaffen es nicht, ihre Kinder dazu zu bewegen, freiwillig die Schule zu besuchen. So bringen viele Kinder oft einen klein gefüllten Schulrucksack mit, den es wieder zu füllen gilt. Für viele ist die Struktur mit Wohnen und Schule und das Element Beziehung dabei sehr hilfreich, bei anderen verschiebt sich das Problem dann in die Übergänge von Wochenendbesuchen daheim und Wiedereintritt ins Taborinternat am Sonntagabend. Zuweilen müssen diese Übergangsprozesse dann mit aktiver Unterstützung vor Ort begleitet werden, gelegentlich braucht es auch behördliche Eingriffe inkl. polizeilicher Zuführung, was zum Glück nur selten zur Anwendung kommt. Eine Platzierung stellt für die Kinder und Eltern natürlich einen sehr gravierenden Eingriff in die Privatsphäre dar und so ist es begreiflich, dass es oft Zeit braucht, bis die Massnahmen akzeptiert und vor allem positiv genutzt werden. Gelingen jedoch diese Prozesse, stellen sich schnell auch schöne Fortschritte und Erfolgserlebnisse ein, die für die Betroffenen natürlich sehr wichtig sind und meist die Platzierungsgrundlage massgeblich stärken. Dabei spielt das pädagogische Instrument «Beziehung» eine wichtige Rolle. Gerade Jungs wählen lieber ein Fussballspiel oder die aktive Freizeitbegleitung mit einer Bezugsperson, als Zeiten mit der unpersönlichen Game-Konsole. Aktive «Beziehungen», die Grundannahme und Wertschätzung vermitteln, schaffen Gelingensvoraussetzungen und unterstützen damit automatisch auch die Leistungsfähigkeit und das Überwinden von Widerständen, begünstigen Selbstwirksamkeit und die Selbststeuerung von Kindern und Jugendlichen nachhaltig.

Zuerst Arbeit – dann Bildung

Dieser Ansatz scheint vorerst etwas zu verstören, ist aber bei einer speziellen Gruppe von Jugendlichen in der Jugend-WG

oft die bessere Reihenfolge. Vor allem die unbegleiteten minderjährigen Migranten aus schwach entwickelten Ländern, oft mit traumatischen Erfahrungen gekoppelt, haben oft wenige schulische Bildung erhalten und können diese nicht oder falls doch, nicht in nützlicher Frist aufholen. So versuchen wir diese 16 – 18-Jährigen sehr schnell in ein Praktikum zu bringen. Die meist grosse Motivation und der Arbeitswille helfen dabei sehr, dass Arbeitgebende bereit sind, in diese Jugendlichen zu investieren und auch niederschwellige Ausbildungsgänge zu unterstützen. Wir sind dankbar, dass wir ums Tabor ein gutes Netzwerk und viel Bereitschaft von Betrieben haben, die hier unsere Jugendlichen mit weniger guten Bildungsvoraussetzungen den Einstieg in die Arbeitswelt ermöglichen und damit einen wichtigen Integrationsschritt ermöglichen. Dass sich aber der umgekehrte Weg lohnt, haben vier Schulabgänger des Tabors in der JWG erfahren. Drei Jugendlichen haben im Sommer die Lehre begonnen und eine Schülerin, die im Dorf die Sekundarschule besuchen konnte, hat ebenfalls im Spätherbst die Lehrstelle als Schreinerin erhalten. Auch bei diesen vier waren Praktika, gute Schnupperwochen und eine aktive Begleitung durch den Berufswahlcoach ausschlaggebend.

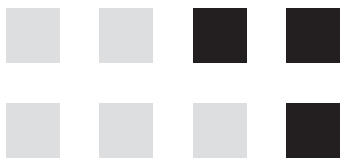
Mit Unterstützung Freude an der Schule

Unsere interne besondere Volksschule mit kleinen Klassen und Lerngruppen ermöglicht es den Lehrpersonen, sehr individuell auf die Lernbedürfnisse Einzelner einzugehen. Dank kurzer Wege, unmittelbarer und direkter Kommunikation zwischen Wohnen und Schule entsteht ein positiv unterstütztes Lernklima. Oftmals braucht es bei den Kindern aber auch ein neues Denken von: «das chani eh nid» zu «ich probiere mau u gibe mis Besti». Im Hintergrund stehen Sozialpädagogen und Heilpädagogen, die das Potential der Schüler und Schülerinnen sehen und mit aktiver Begleitung neues Lernverhalten unterstützen. Für viele Kids ist dadurch die Schule nicht mehr Kampffeld, sondern wird zu einem Ort, wo Beziehungen und Lerntechniken trainiert werden und Lerneinheiten sogar Spass machen können. Und was man gern macht, gelingt bekanntlich besser. Dass die Niesenwanderung als gemeinsames Erlebniselement wetterbedingt nicht stattfinden können, ist für einige Kids aber trotzdem gelegen gekommen 😊.

Die Klassen waren über das ganze Jahr gesehen voll ausgelastet. Inzwischen hat der Kanton den Rahmenvertrag für unsere drei Klassen um vier weitere Jahre verlängert, so dass damit auch eine entsprechende Planungssicherheit für beide Seiten entsteht.

Chum zu üs go schaffe – hie fägt's

Wenn ich gefragt werde, über welche Kanäle wir Mitarbeitende erfolgreich rekrutieren können, so ist die Frage schnell beantwortet. Die meisten Bewerbungen erhalten wir, weil Interessierte durch Bekannten, Freunde oder vom «Hören sagen» auf das Tabor gestossen sind. Diese Entwicklung freut uns sehr, kommt damit doch auch zum Ausdruck, dass eine hohe Mitarbeiterzufriedenheit im Tabor besteht, was wiederum auch die Verweildauer in den verschiedenen Aufgaben sehr schön zum Ausdruck bringt. Aber auch das konkrete Anfragen von Personen bewährt sich, dabei geht es nicht darum, Leute von anderen Orten abzuwerben. Wir möchten aber offen sein und Gedanken nachgehen, die uns von Gott aufs Herz gelegt werden. So durften wir in der Schule mit Frau Merz eine bereits bewährte Lehrperson, nach ihrem zweijährigen Ausland-



einsatz erneut für die Unterstufe zurückgewinnen. Nebst viel Bewährten freuen wir uns aber auch an einem grossen Zuzug von jungen Mitarbeitenden. Viele beginnen mit einem Praktikum, erleben dann eine wertvolle Team- und Praxiszeit und entscheiden sich dann für ein Studium oder eine Weiterbildung im Bereich Sozialpädagogik oder Lehramt. Die Nachwuchsförderung ist uns sehr wichtig und so können wir jedes Jahr 1 – 2 Ausbildungsplätze schaffen und damit zu einer nachhaltigen Fachkräftesituation beitragen. Als Arbeitgeber versuchen wir natürlich auch gute Rahmenbedingungen zu schaffen. Dabei setzen wir uns für eine faire Lohnpolitik ein, so dass die persönliche Leistung angemessen entschädigt werden kann. Für die Mitarbeitenden ist aber ebenso wichtig, dass sie über genügend Ressourcen verfügen und bei Ausfällen und Krisensituationen gut unterstützt sind. Einzelne Teams haben dadurch im Berichtsjahr an Stärke und Wirkungskraft zugelegt, bei anderen Teams muss die personelle Basis aber noch breiter und gefestigter werden. Besonders freut uns, wenn Mitarbeitende auch nach der Ausbildung im Tabor bleiben und ihr erworbenes Wissen und Kompetenz nun engagiert einbringen. Auch Weiterbildungsangebote und Teamevents finden ihren Platz und werden geschätzt. Im November fand dazu eine eindrückliche Teamretraite im Hotel Alpina in Adelboden statt. Unser Supervisor und Teamberater Erwin Weibel führte uns in das spannende Thema «Begegnen» ein, als Grundlage gelingender Kommunikation und wirkungsvoller Zusammenarbeit. Verschiedene Aktivitäten und die gemeinschaftlichen Zeiten stärkten das Miteinander nachhaltig. Natürlich wird auch der Standort des Tabors und die moderne und gepflegte Anlage von der Mitarbeiterschaft sehr geschätzt. So meinte kürzlich eine Mitarbeiterin begeistert, «das Tabor ist wohl der schönste Arbeitsplatz!»

Infrastruktur: Sorgfältigen Umgang pflegen

Damit das Tabor auch weiterhin eine gute Infrastruktur behält, muss diese unterhalten und anstehende bauliche Bedarfe fachlich angegangen werden. Alle Mitarbeitende achten auf einen sorgfältigen Umgang damit und leiten auch die Kinder und Jugendlichen dazu an. Das beginnt oft mit dem Thema Ordnung im eigenen Zimmer und dem Umgang mit dem anvertrauten Inventar. In den Hausämtern tragen die Kids selbst zur Pflege bei oder können auch mal bei einer Reparatur mit dem Hauswart mithelfen oder das Zimmer neu streichen. Manchmal ist es uns gar nicht so bewusst, dass selbst der Neubau schon wieder 18 Jahre zurückliegt. So musste die zentrale Pelletheizung umfassend saniert werden. Für die nächsten 10 Jahre sollte das nun wieder problemlos weiter funktionieren. Auch Malerarbeiten an den Fassaden der Gruppenhäuser waren nötig und in der Jugend-WG wurden verschiedene Elektroinstallationen überprüft, die nun 2026 erneuert werden müssen und damit den neusten Vorschriften entsprechen.

Spenden schaffen einen Mehrwert

Auch wenn fast 99% der Mittel, die wir für den Betrieb der Schule und es Wohnheims benötigen vom Staat kommen, sind wir doch sehr dankbar, dass etwas mehr als CHF 40'000.- jedes Jahr durch Freunde, Bekannte, Gönner und Vereinsmitglieder beigesteuert werden.

Oftmals können wir gerade damit einen spürbaren Mehrwert für die Kinder und auch Mitarbeitende schaffen. Ein Lagerbeitrag hier, eine spezielle Anschaffung dort, die Abgabe einer

persönlichen Bibel, ein Beitrag an die Musikförderung, ein Zusatzbazon für Ausflüge, eine Beteiligung an die beliebten Winter- und Sommerlager oder auch die jeweils geschätzten Geschenke zu Weihnachten und Geburtstage für die Kinder und Jugendlichen. Auch die Förderung christlicher Werte, oder ein entsprechend spannender Abendanlass für die Kinder, sowie auch einmal ein unterstützter Mitarbeiterereignis gehören ebenfalls dazu. Im Berichtsjahr konnten wir sogar ein Darlehen an die Erweiterung des Hattis (Bauernhof) geben, ein Ort wo sich unsere Kinder gerne aufhalten und sie besonders gefördert werden können.

So sind wir dankbar für das 1%, schätzten aber natürlich auch die Grundversorgung des Kantons, ohne die wir unseren Auftrag gar nicht ausführen könnten. Die beiden Leistungsverträge mit dem kantonalen Jugendamt und der Bildungsdirektion schaffen dazu den finanziellen Rahmen für die erbrachten Leistungen. Dank guter Auslastung und einem umsichtigen Umgang mit den Ausgaben, konnten wir den finanziellen Rahmen gut einhalten und sogar einen kleinen Gewinn schreiben, den wir jedoch für schlechtere Jahre zurücklegen und weiter auch die verschiedenen Fonds (Infrastruktur/Mobiliar) alimentieren.

Engagiert und bewährt

Das gute und gelingende Jahr kam nur dank grossem Engagement der wertvollen Mitarbeiterschaft, der umsichtigen Arbeit im Vorstand, dem Vertrauen und Mitwirken von Eltern, Zeugnissen und dem Wohlwollen des kantonalen Jugendamtes und der Bildungs- und Kulturdirektion BKD des Kt. Bern zu Stande. Auch unsere Partnerschaften mit den Verbänden von SOCIALBERN und CISA-Schweiz, sowie die Einbettung in der FEG-Schweiz, sind uns sehr nützlich und Impulse daraus werden geschätzt. Ein grosses Danke geht auch an alle weiteren Partner, Gönner, Spender, Vereinsmitglieder und an die Kinder und Jugendlichen, die das Angebot Tabor für sich in der Schule, im Wohnen oder bei der Berufsintegration in Anspruch nehmen konnten und uns zugestanden haben, dass wir zu aktiven Wegbegleitern werden durften.

Besondere Erwähnung finden auf der Mitarbeiterebene folgende treuen Fachkräfte. Herzliche Gratulation an;

Graf Matthias, Sozialpädagogik, 15 Jahre

Mettler Andrea, Werken T, 15 Jahre

Bösiger Nicole, Sozialpädagogik, 5 Jahre

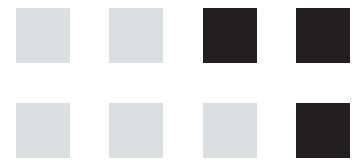
Dass wir so viel Gunst von verschiedenen Stellen im Jahr 2025 erleben durften, nehmen wir in einer immer stärker polarisierten Welt nicht für selbstverständlich. So hat uns der Jahresvers aus 4. Mose 23 immer wieder ermutigt. «Gott ist kein Mensch, der lügt. Er ist nicht wie einer von uns, der seine Versprechen bald wieder bereut. Was er sagt, das tut er, und was er ankündigt, das führt er aus.»

Dieses Ur-Vertrauen oder eben Gottes-Vertrauen haben wir erfahren und wünschen wir auch Ihnen.

Nochmals besten Dank für die Aufmerksamkeit und wertvolle Unterstützung.

Freundliche Grüsse

Urs Klingelhöfer



Kinder und Jugendliche

Eintritte / Austritte / statistische Angaben				
	Mädchen	Knaben	Total	Differenz
Anzahl Kinder / Jugendliche Januar 2025	14	16	30	
• Eintritte 2025	4	4	8	
• Austritte 2025	1	6	7	
Anzahl Kinder / Jugendliche Dezember 2025	17	14	31	(+ 3%)
• davon Kanton Bern	15	13	28	90%
• davon andere Kantone	2	1	3	10%
• interne besondere Volksschule	14	8	22	71%
• externe Schulen / Lehren (Aeschi / Frutigen)	3	6	9	29%
• Alter 6–12-jährig	5	6	11	36% (- 1%)
• Alter 13–14-jährig	7	3	10	32% (+ 2%)
• Alter 15–16-jährig	4	1	5	16% (- 7%)
• Alter 17–19-jährig	1	4	5	16% (+ 6%)
LEISTUNGSEINHEIT WOHNEN:	11'763 Kalendertage Wohnen		Vorjahr 10'353 Tage (+ 13.6%)	
LEISTUNGSEINHEIT SCHULE:	9'004 Kalendertage Schule		Vorjahr 8'117 Tage (+ 10.9%)	

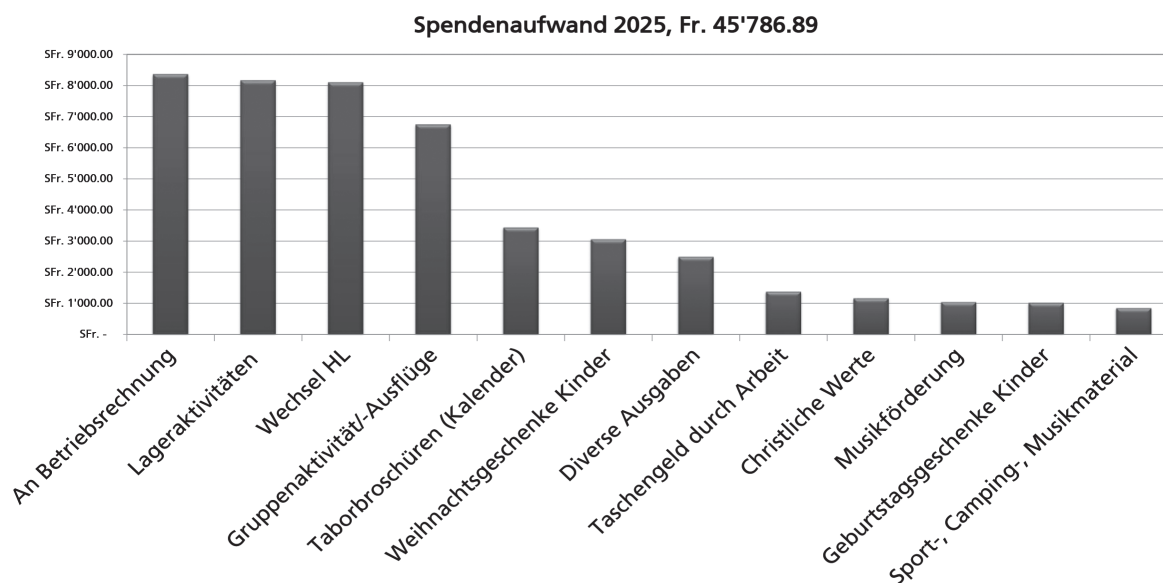


Mitgliederbestand Verein Kinderheimat Tabor

Bestand am 01.01.2025	29 Kollektive	276 Einzelne	305 Total
Austritte (Verstorben, Alter, Distanz u.a.)	0	16	
Eintritte	2	3	
Bestand am 31.12.2025	31 Kollektive	263 Einzelne	294 Total (-11)

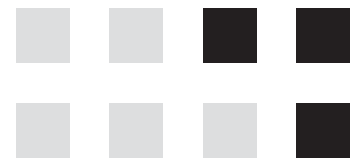
Spendenertrag/-aufwand 2025

	Ertrag	Aufwand
Spendenvermögen 01.01.2025	171'285.11	
Spendenaufwand 2025 inkl. Vereinsbeitrag 2025 an Rechnung Fr. 8'360.-		45'786.89
Spendenertrag 2025 inkl. Vereinsbeitrag 2025 an Rechnung Fr. 8'360.-	52'564.43	
Spendenvermögen 31.12.2025 (Zunahme 6'777.54)		178'062.65
	223'849.54	223'849.54



Legate 2025

	Einlagen	Entnahmen
Vermögen Legate 01.01.2025	347'930.40	
Entnahmen 2025		16'790.00
Einlagen 2025		
Vermögen Legate 31.12.2025 (Abnahme 16'790.00)		331'140.40
	347'930.40	347'930.40



Vorstand

Vereinspräsident

Ammann Fritz, Lotzwil

Leiter Facility

Ressort Präsidium, Personal, QM

Demission per August 2025

Vizepräsident

Schär Benjamin, Wallisellen

Pastor FEG Kloten

Ressort Netzwerk FEG

Präsidium a.i. ab 3. September 2025

Imfeld Lukas, Heimberg

Metallbaumeister

Ressort Infrastruktur

Buess Markus, Murten

Kaufmann

Ressort Finanzen

Burkhard David, Gwatt

Sozialpädagoge, Theologe

Ressort Erziehung

Dannecker Tabea, Magden

Lehrerin

Ressort Bildung

Léonce Gauthey, Münsingen

Landschaftsgärtner

Ressort Dienste

Rüfenacht Michael, Steffisburg

Stv. Generalsekretär bernisches Verwaltungsgericht

Ressort Rechtsfragen / Netzwerke Politik

Ranzijn Rick, Steffisburg

Projektleiter BLS Tunnelbau

Ressort Protokoll / Sekretariat a.i.



Beteiligen Sie sich aktiv am Taborleben und gestalten Sie mit, durch
Ihre Vereinsmitgliedschaft und Beteiligung an der Hauptversammlung vom 28. März 2026!
Wir freuen uns auf Ihre aktive Teilnahme!

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Website!

www.kinderheimat-tabor.ch



Mitarbeitende 2025: 33.12 Vollzeitstellen bei 53 Mitarbeitenden

VERWALTUNG

Klingelhöfer Urs	Heimleitung	29 ½ Jahre
Ammann Daniel	Heimleitung Stv. / Coaching*	19 ½ Jahre
Däpp Jürg	Administrator	14 Jahre
Diggelmann Bettina	Protokoll*	2 ¼ Jahre

HAUSWIRTSCHAFT

Klingelhöfer Ursula	Hauswirtschaftsleitung*	29 ½ Jahre
Fluri Verena	Hauptköchin / Agogik*	7 ¾ Jahre
Verhagen Therese	Küche*	7 ¼ Jahre
Schädeli Margrit	Hausdienst/Küche* (ab 01.05.2025)	¾ Jahr
Gerber Beatrice	Wäscherei*	2 ¼ Jahre
Navrotska Alona	Hausdienst*	1 Jahr

DIENSTE

Klingelhöfer Philipp	Hauswart / Agogik*	8 ¾ Jahre
Reichen Beat	Gärtner / Agogik*	14 ½ Jahre
Wäfler Agnes	Gartenaushilfe*	23 ¾ Jahre

SCHULUNG

Räss Markus	Oberstufe	42 ½ Jahre
Huber Lukas	Schulleiter	9 ½ Jahre
	Mittelstufe/Heilpädagogik*	
Vögtle Rabea	Mittelstufe*	1 ½ Jahre
Wäfler Irina	Unterstufe* (bis 30.09.2025)	2 Jahre
Merz Simone	Unterstufe* (ab 01.08.2025)	3 ½ Jahre
Glauer Carole	Fachlehrerin*	18 ½ Jahre
Buchser Marcel	Nichttextiles Werken*	17 Jahre
Mettler Andrea	Textiles Werken* (bis 31.12.2025)	15 Jahre
Wnuk Nathalie	schulische Sozialpädagogin*	4 ¾ Jahre
Meili Judith	Logopädin*	4 ½ Jahre
Oesch Gabriela	Schulassistentin	½ Jahr

* = Teilzeit

SCHULASSISTENZ 2025 / 2026:

Wytenbach Sara (Januar - Juli 2025)

SUPERVISION / KONS. PSYCH. BERATUNG

Erwin Weibel, Dotzigen	Supervision
Dr. M. Zollinger, Spiez	psy. Fachärztin, Therapie

HEIMARZT / ZAHNARZT

Praxisgruppe Spiez	allgemeine Medizin, Notfall
Zahnarztpraxis Aeschi, Aeschi	Zahnarzt
Dr. Lattmann, Spiez	Kieferorthopädie

ERZIEHUNG

Graf Matthias	Gruppenleitung Wanderfalken*	15 ¾ Jahre
Schranz Denise	Erziehung* (bis 12.08.2025)	7 ¾ Jahre
Alesi Johanna	Erziehung* in Ausbildung	3 ½ Jahre
Angehren Esther	Erziehung*	2 Jahre
Bösiger Nicole	Erziehung*	6 ½ Jahre
Fuss Jordan	Erziehung	1 ½ Jahre
Ammann Nadine	Erziehung (ab 01.01.2025)	1 Jahr

Meloni Moreno	Gruppenleitung Bienihus*	1 ¼ Jahre
Thalmann Clemens	Erziehung*	6 ¼ Jahre
Gafner Delia	Erziehung*	11 ½ Jahre
Heimberg Sara	Erziehung* (bis 11.11.2025)	2 Jahre
Huber Regula	Erziehung*	2 Jahre
Bed Ivanna	Erziehung*	1 ¾ Jahre
Zimmermann Milena	Erziehung*	1 ½ Jahre

Schenk Patrick	Co-Gruppenleitung Adlerhorst*	16 ½ Jahre
Metzker Boris	Co-Gruppenleitung Adlerhorst*	9 Jahre
Leliuc Luisa	Erziehung*	3 Jahre
Stamm Chiara	Erziehung* in Ausbildung	2 ¾ Jahre
Fetzer Gabriela	Erziehung*	1 ¼ Jahre
Schranz Andrin	Erziehung* in Ausbildung	1 ½ Jahre

Stoll Lukas	Gruppenleitung Spatzen*	8 ½ Jahre
Binggeli Anna	Erziehung in Ausbildung*	3 ¾ Jahre
Schranz Nina	Erziehung in Ausbildung*	1 ¾ Jahre
Zürcher Sandra	Erziehung*	1 ½ Jahre

Schindler Philippe	Leitung JWG*	17 Jahre
Schindler Stefanie	Hauswirtschaft / Erziehung JWG*	6 ½ Jahre
Wnuk Nathalie	Erziehung JWG*	4 ½ Jahre
Reichen Silvio	Erziehung JWG*	3 ¼ Jahre
Schranz Andrin	Erziehung JWG*(bis 31.07.2025)	1 Jahr

Thalmann Stephan	landwirtschaftliche Erziehung*	36 ½ Jahre
Thalmann Christina	landwirtschaftliche Erziehung*	36 ½ Jahre

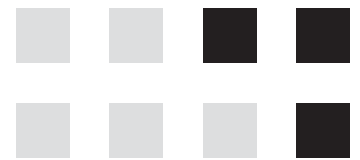
* = Teilzeit

KURZ- und ZIVI- / PRAKTIKANTENEINSATZ Erziehung 6–12 Monate:

Frick Jona, Giacometti Felipe, Rüfenacht Sara, Steiner Marvin, Trachsel Milena

Wir sind Mitglied bei CISA (Christliche Institutionen der sozialen Arbeit) und bei SOCIALBERN (Verband sozialer Institutionen Kanton Bern)



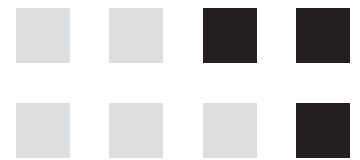


Bilanz

Aktiven	Anhang	31.12.2025	%	31.12.2024	%
Umlaufvermögen					
Flüssige Mittel	1	1'119'716.67		624'173.33	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2	396'867.70		531'756.45	
übrige kurzfristige Forderungen	3	34'686.53		50'610.03	
Vorräte und nicht fakturierte Leistungen		1.00		1.00	
Aktive Rechnungsabgrenzung	4	2'816.75		0.00	
Total Umlaufvermögen		1'554'088.65	32.06	1'206'540.81	26.39
Anlagevermögen					
Finanzanlagen	5	104'500.00		4'500.00	
Mobile Sachanlagen	6	158'195.00		154'992.00	
- Wertberichtigungen	6	-112'329.00		-93'853.00	
Immobilie Sachanlagen	7	8'396'563.30		8'392'021.30	
- Investitionsbeiträge	7	-3'107'627.45		-3'107'627.45	
- Wertberichtigungen	7	-2'145'455.00		-1'984'500.00	
Total Anlagevermögen		3'293'846.85	67.94	3'365'532.85	73.61
Total Aktiven		4'847'935.50	100.00	4'572'073.66	100.00
Passiven		31.12.2025	%	31.12.2024	%
Fremdkapital					
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	8	103'524.25		113'374.96	
übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	8	47'460.15		58'799.55	
Hypotheken, verzinslich (kurzfristiger Anteil)	9	159'407.00		159'407.00	
Passive Rechnungsabgrenzungen		8'000.00		0.00	
Total kurzfristiges Fremdkapital		318'391.40	6.57	331'581.51	7.25
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	9	2'558'500.00		2'717'907.00	
Total langfristiges Fremdkapital		2'558'500.00	52.78	2'717'907.00	59.45
Fondskapital zweckgebunden					
Fonds Immobilien Schule		291'736.60		223'097.90	
Fonds Mobilien Schule		93'868.00		72'748.00	
Fonds Infrastruktur Wohnen KFSG		645'594.55		430'449.55	
Total Fondskapital	10	1'031'199.15	21.27	726'295.45	15.89
Total Fremdkapital inkl. Fondskapital		3'908'090.55	80.61	3'775'783.96	82.58
Organisationskapital					
Legat		200'540.40		209'830.40	
Vermächtnis Merz		130'600.00		138'100.00	
Spendenfonds		178'062.65		171'285.11	
Fonds Gesundheitsförderung		0.00		5'524.15	
Schwankungsfonds Wohnen KFSG		308'598.72		130'569.36	
Veränderung Schwankungsfonds Wohnen KFSG		0.00		0.00	
Schwankungsfonds Schule		96'676.28		115'613.78	
Gewinnvortrag		25'366.90		25'366.90	
Jahresergebnis		0.00		0.00	
Total Organisationskapital		939'844.95	19.39	796'289.70	17.42
Total Passiven		4'847'935.50	100.00	4'572'073.66	100.00

Betriebsrechnung

	Anhang	1.1.-31.12.2025	%	1.1.-31.12.2024	%
Erhaltene Zuwendungen					
davon zweckgebunden		0.00		0.00	
davon frei		52'564.43		119'724.12	
Beiträge der öffentlichen Hand		4'716'399.80		4'251'716.64	
Erlöse aus Lieferungen und Leistungen		47'138.55		41'799.70	
Betriebsertrag		4'816'102.78	100.00	4'413'240.46	100.00
Löhne		2'988'588.80		2'856'062.05	
Honorare für Leistungen Dritter		35'612.80		37'936.90	
AHV, IV, EO, ALV		235'377.65		226'448.20	
Personalvorsorge		232'377.50		230'981.05	
Unfall- und Krankenversicherung		79'888.65		45'976.95	
Übriger Personalaufwand		42'577.88		35'638.40	
Personalaufwand		3'614'423.28	75.05	3'433'043.55	77.79
Medizinischer Bedarf		1'292.35		2'696.20	
Lebensmittel und Getränke		99'837.72		101'618.14	
Haushalt		25'896.35		22'746.67	
Unterhalt und Reparaturen		120'579.03		121'774.01	
Energie und Wasser		54'215.95		49'851.00	
Schulung, Ausbildung und Freizeit		80'583.13		72'535.83	
Büro und Verwaltung		86'921.99		64'531.53	
Übriger Sachaufwand		149'744.36		293'957.56	
Betriebsaufwand		619'070.88	12.85	729'710.94	16.53
Betriebliches Ergebnis vor Zinsen und Abschreibungen		582'608.62	12.10	250'485.97	5.68
Abschreibungen mobile Sachanlagen		18'476.00		13'076.00	
Abschreibungen immobile Sachanlagen		156'413.00		162'801.00	
Abschreibungen	6, 7	174'889.00	3.63	175'877.00	3.99
Betriebliches Ergebnis vor Zinsen		407'719.62	8.47	74'608.97	1.69
Finanzaufwand		-53'624.31		-50'649.04	
Finanzertrag		112.50		112.53	
Finanzerfolg		-53'511.81	-1.11	-50'536.51	-1.15
Betriebliches Ergebnis		354'207.81	7.35	24'072.46	0.55
Mietzinsertrag		21'030.40		26'570.05	
Ertrag aus Leistungen an Personal und Dritte		7'657.55		13'472.70	
Ertrag aus Nebenbetrieben		50'227.59		66'607.54	
Übriger betrieblicher Erfolg		78'915.54	1.64	106'650.29	2.42
Ausserordentlicher Ertrag		15'335.60		5'000.00	
Ausserordentlicher Erfolg		15'335.60	0.32	5'000.00	0.11
Ergebnis vor Veränderung des Fondskapitals		448'458.95	9.31	135'722.75	3.08
Veränderung des Fondskapitals		-304'903.70		-261'745.05	
Ergebnis vor Veränderung des gebundenen Kapitals		143'555.25	2.98	-126'022.30	-2.86
Veränderung des gebundenen Kapitals		-143'555.25		126'022.30	
Jahresergebnis		0.00	0.00	0.00	0.00



Anhang

1 ANGABEN ZUR ORGANISATION

Name, Rechtsform, Sitz, Zweck

Unter dem Namen «Kinderheimat Tabor» besteht ein Verein mit Sitz in Aeschi bei Spiez.

Der Verein bezweckt den Betrieb des Schul- und Wohnheimes Kinderheimat Tabor in Aeschi bei Spiez gemäss den gesetzlichen Bestimmungen. Als private Trägerschaft unterstützt der Verein den Staat und die Gemeinden in der Erfüllung ihrer Aufgabe. Das Angebot richtet sich hauptsächlich an Kinder und Jugendliche während der Schul- und Ausbildungszeit, die Lern- und Verhaltensschwierigkeiten aufweisen und auf Grund spezieller Entwicklungs- und Umfeldbedingungen oder persönlicher Veranlagung längerfristige, professionelle Förderangebote im schulischen und erzieherischen Bereich benötigen.

Der Verein ist infolge ihres öffentlichen Zweckes steuerbefreit.

Zusammensetzung des Vorstandes und der Geschäftsleitung

Klingelhöfer Urs, Aeschi b. Spiez

Ammann Daniel, Aeschi b. Spiez

Geschäftsführer

Stv. Geschäftsführer

Der Vorstand besteht aus mindestens 5 Mitgliedern und konstituiert sich selbst.

Im Jahr 2025 waren folgende Personen im Vorstand tätig:

Ammann Fritz, Lotzwil

Schär Benjamin, Wallisellen

Buess Markus, Murten

Burkhard David, Gwatt

Imfeld Lukas, Heimberg

Dannecker Tabea, Magden

Gauthey Léonce, Münsingen

Rüfenacht Michael, Steffisburg

Ranzijn Rick, Steffisburg

Präsident, Demission per 13.08.2025

Vizepräsident, Präsident a.i. ab 03.09.2025

Mitglied

Mitglied

Mitglied

Mitglied

Mitglied

Mitglied

Mitglied a.i.

Verbindungen zu nahestehenden Organisationen

Der Verein Kinderheimat Tabor ist ein dem Bund freier evangelischer Gemeinden Schweiz (FEG-CH) lose angegliedertes Werk mit eigener Rechtspersönlichkeit.

2 GRUNDLAGEN DER RECHNUNGSLEGUNG

Allgemeine Rechnungslegungsgrundsätze

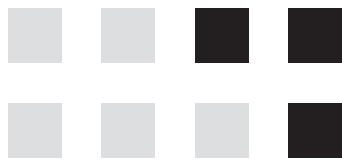
Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizer Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Art. 957 bis 962) erstellt.

Für das Geschäftsjahr 2025 wurden wie im Vorjahr die Rechnungslegungs- und Bewertungsgrundsätze von Swiss GAAP FER 21 angewendet. In Übereinstimmung mit den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung vermittelt die Jahresrechnung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage.

Die Buchhaltung wird in Schweizer Franken geführt. Geschäftsvorgänge in Fremdwährungen werden zum jeweiligen Tageskurs umgerechnet. Die flüssigen Mittel, Forderungen und Verbindlichkeiten werden zum Nominalwert bilanziert und enthalten nur betriebsnotwendigen Positionen. Es bestehen keine Bestände in Fremdwährungen.

Geldflussrechnung

Der Fonds flüssige Mittel bildet die Grundlage für den Ausweis der Geldflussrechnung. Der Geldfluss aus Betriebstätigkeit wird mithilfe der indirekten Methode ermittelt.



3 ERLÄUTERUNGEN ZU POSITIONEN DER BILANZ UND BETRIEBSRECHNUNG

1. Flüssige Mittel

Diese Position umfasst die Kassenbestände und Bankguthaben. Sie sind zum Nominalwert bewertet.

2. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Diese Position umfasst die Rechnungsstellung gegenüber Klienten und Versorgern. Sie sind zum Nominalwert bewertet.

3. Übrige kurzfristige Forderungen

Diese Position umfasst Forderungen gegenüber Dritten. Sie sind zum Nominalwert bewertet.

4. Aktive Rechnungsabgrenzungen

Diese Position umfasst im Wesentlichen das mutmassliche Restguthaben an Betriebsbeiträgen sowie die Abgrenzung vorausbezahlter Unkosten.

5. Finanzanlagen

Die Finanzanlagen enthalten Anteile der Wasserversorgungsgenossenschaft.

6. Mobile Sachanlagen

Die Bewertung der mobilen Sachanlagen erfolgt zum Anschaffungswert abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Abschreibungen gemäss Richtlinien IVSE. Die Betriebseinrichtungen und die Fahrzeuge werden über 5 Jahre, die Informatik über 3 Jahre linear abgeschrieben. Werden Anlagegüter mittels Spenden oder Staatsbeiträgen finanziert, wird dieser Anteil den Wertberichtigungen zugeschlagen.

7. Immobile Sachanlagen

Die Bewertung der Liegenschaften erfolgt zum Anschaffungswert abzüglich erhaltener Subventionen. Die Abschreibungen erfolgen gemäss Richtlinien IVSE. Die Grundstücke und Sachanlagen im Bau werden nicht abgeschrieben.

8. Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie die übrigen kurzfristigen Verbindlichkeiten werden zu Nominalwerten ausgewiesen.

9. Finanzverbindlichkeiten

Die Finanzverbindlichkeiten werden zum Nominalwert bewertet. In der kurzfristigen verzinslichen Verbindlichkeit wird der innert 12 Monaten fällige Anteil der Hypothek ausgewiesen. Die restliche noch nicht fällige Hypothek wird in den langfristigen verzinslichen Verbindlichkeiten ausgewiesen.

10. Fondskapital

Für alle die im Fondskapital enthaltenen Fonds bestehen Reglemente. Fondsveränderungen werden in der Betriebsrechnung brutto gezeigt. Sie werden deshalb sowohl unter den entsprechenden Ertrags- bzw. Aufwandsarten als auch Fondszugänge bzw. -verwendungen gebucht.

4 WEITERE ANGABEN

Unentgeltliche Leistungen

Im Geschäftsjahr 2025 wie im Vorjahr 2024 wurden keine wesentlichen unentgeltlichen Leistungen erbracht.

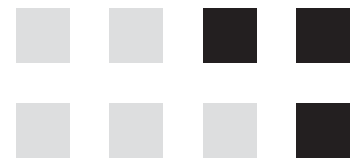
Entschädigungen an Mitglieder leitender Organe

Die Mitglieder des obersten Leitungsorgans arbeiten ehrenamtlich. Im Vorjahr wurden ausser effektiven Spesen keine Entschädigungen ausbezahlt.

Die Mitglieder der leitenden Organe erhielten im Berichtsjahr nebst effektiven Spesen Gesamtvergütungen in der Höhe von CHF 5'800. (AG HL-Nachfolge)

Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt

Die Anzahl Vollzeitstellen beträgt im Berichts- wie im Vorjahr im Jahresdurchschnitt unter 50.



Rechnung über die Veränderung des Kapitals

in CHF	Anfangsbestand per 01.01.2025	Zuweisung	Verwendung	Total Veränderung	Endbestand per 31.12.2025
Fondskapital					
Fonds Immobilien Schule	223'097.90	121'921.90	-53'283.20	68'638.70	291'736.60
Fonds Mobilien Schule	72'748.00	27'240.00	-6'120.00	21'120.00	93'868.00
Fonds Infrastruktur Wohnen KFSG	430'449.55	376'281.00	-161'136.00	215'145.00	645'594.55
Total Fondskapital	726'295.45	525'442.90	-220'539.20	304'903.70	1'031'199.15
Organisationskapital					
Legat	209'830.40		-9'290.00	-9'290.00	200'540.40
Vermächtnis	138'100.00		-7'500.00	-7'500.00	130'600.00
Spendenfonds	171'285.11	44'204.43	-37'426.89	6'777.54	178'062.65
Gesundheitsförderungsfonds	5'524.15		-5'524.15	-5'524.15	0.00
Schwankungsfonds Wohnen KFSG	130'569.36	3'328'572.49	-3'150'543.13	178'029.36	308'598.72
Schwankungsfonds Schule	115'613.78	347'331.10	-366'268.60	-18'937.50	96'676.28
Jahresergebnis	25'366.90			0.00	25'366.90
Total Organisationskapital	796'289.70	3'720'108.02	-3'576'552.77	143'555.25	939'844.95
Rechnung über die Veränderung des Kapitals 2024					
in CHF	Anfangsbestand per 01.01.2024	Zuweisung	Verwendung	Total Veränderung	Endbestand per 31.12.2024
Fondskapital					
Fonds Immobilien Schule	154'342.30	121'921.50	-53'165.90	68'755.60	223'097.90
Fonds Mobilien Schule	50'612.00	27'240.00	-5'104.00	22'136.00	72'748.00
Fonds Infrastruktur Wohnen KFSG	259'596.10	331'158.00	-160'304.55	170'853.45	430'449.55
Total Fondskapital	464'550.40	480'319.50	-218'574.45	261'745.05	726'295.45
Organisationskapital					
Legat	365'648.35	0.00	-155'817.95	-155'817.95	209'830.40
Vermächtnis	65'000.00	73'100.00	0.00	73'100.00	138'100.00
Spendenfonds	171'860.94	38'204.12	-38'779.95	-575.83	171'285.11
Fonds Gesundheitsförderung	7'095.00	0.00	-1'570.85	-1'570.85	5'524.15
Schwankungsfonds Wohnen KFSG	157'846.99	3'538'433.57	-3'565'711.20	-27'277.63	130'569.36
Schwankungsfonds Schule	129'493.82	339'620.50	-353'500.54	-13'880.04	115'613.78
Jahresergebnis	25'366.90	0.00	0.00	0.00	25'366.90
Total Organisationskapital	922'312.00	3'989'358.19	-4'115'380.49	-126'022.30	796'289.70

Geldflussrechnung

01.01.-31.12.2025 01.01.-31.12.2024

Jahresergebnis vor Veränderung des Fondskapitals	448'459	135'723
+/- Abschreibungen des Anlagevermögens	174'889	175'877
+/- Veränderung der Forderungen	134'889	-111'822
+/- Veränderung der übrigen kurzfristigen Forderungen	19'363	2'422
+/- Veränderung der aktiven Rechnungsabgrenzungen	-2'817	21'718
+/- Veränderung der Verbindlichkeiten	-9'651	68'363
+/- Veränderung der kurzfristigen Verbindlichkeiten	-14'979	-90'468
+/- Veränderung der passiven Rechnungsabgrenzungen	8'000	-59'597
Geldfluss aus Betriebstätigkeit	758'153	142'214
Investitionen mobile Sachanlagen	-3'203	-60'427
Investitionen immobile Sachanlagen	0	-113'557
Investitionen Finanzanlagen	-100'000	0
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-103'203	-173'983
+/- Veränderung der kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten	0	-9'760
+/- Veränderung der langfristigen Finanzverbindlichkeiten	-159'407	-149'647
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-159'407	-159'407
Total Geldfluss	495'543	-191'176
Flüssige Mittel am 01.01.	624'173	815'349
Flüssige Mittel am 31.12.	1'119'717	624'173
Veränderung flüssige Mittel	495'543	-191'176

Nicht bilanzierte Leasingverbindlichkeiten und Mietverhältnisse	31.12.2025	31.12.2024
Murotex AG	9'322.50	685.00
Mietverhältnisse, welche nicht innerhalb von 12 Monaten aufgelöst werden können:	keine	keine
Gesamtbetrag der zur Sicherung eigener Verbindlichkeiten verwendeten Aktiven		
Aeschi b. Spiez GB 262		
Buchwert	3'067'696.60	3'214'138.60
Grundpfandrechte	3'668'000.00	3'668'000.00
Hinterlegte Schuldbriefe	3'668'000.00	3'668'000.00
Beanspruchte Kredite	2'717'907.00	2'877'314.00
Frutigen GB 4968		
Buchwert	75'784.25	85'755.25
Grundpfandrechte	300'000.00	300'000.00
Hinterlegte Schuldbriefe	300'000.00	300'000.00
Beanspruchte Kredite	0.00	0.00
Verpflichtungen gegenüber Vorsorgeeinrichtungen		
Prosperita Stiftung	59'775.95	69'025.95

